

Nachlese Hanau 11.06.2022 von René Otsman – Präsident LDVH e.V.

Schon vor gut 2 Wochen hatte ich beschlossen, die Mannschaften im Namen des LDVH vor Ort zu unterstützen und vielleicht noch einmal eine extra Ladung Motivation zu vermitteln – als Zeichen der Wertschätzung des LDVH Vorstandes vor dieser erbrachten Leistung. Immerhin war die Saison mit allen Begleiterscheinung keine „normale“ Saison.

Angekommen in Hanau war dann die Überraschung geglückt – ein großes Hallo aller Teilnehmer und Freude meines Erscheinen – oder das von Albi? (mit dem ich die Tour angetreten hatte) Egal.

Was ich dann live vor Ort erleben durfte wird ne lange Zeit im Gedächtnis bleiben und ich möchte mal sorry sagen, das ich doch die meiste Zeit bei den Spielen des SC Eilbek mitgefiebert habe. Hin und wieder habe ich mir die Partien der beiden Pokalvertreter angeschaut – aber meist waren die Spiele alle zeitgleich – und ich konnte mich nicht dreiteilen.

Was mich am meisten beeindruckt hat war die Ruhe und Geschlossenheit der Eilbeker Mannschaft. Mit dem Selbstbewusstsein einer Truppe, die wusste was sie ans Board bringen können, sind sie ihre Spiele konzentriert angegangen – kein Gebrülle, keine Hektik.. Ruhe pur. Im Vergleich zu anderen die jeden Score über 80 gefeiert haben wie ein Nine-Darter....

Das erste Spiel eine klare Sache – mit 10:2 wurde Greifswald in die Schranken gewiesen.

Zweites Spiel gegen Munster – schönen Gruß von meiner Seite aus – tolle Truppe.

Nach den Einzeln stand es 5:3 für Munster. Also mussten / sollten es die Doppel richten – sie haben es gerichtet. Alle 4 Doppel gingen an Eilbek – Endstand 5:7 – Glückliche und zufriedene Gesichter – und ehrlich – immer noch die Ruhe pur – ok ein paar Emotionen waren da. Aber wirklich gesittet. Und die übliche Selbstkritik eines Mark M. durfte nun auch nicht fehlen.. aber wer kann der kann – 32 Rest – Doppel 8 /Doppel 8 (Gruß an Rico....)

Das dritte Spiel gegen die Ratten aus Bremen sollte die Entscheidung bringen – Gruppen Erster, Gruppen Zweiter – oder vielleicht doch noch als Dritter raus?

Nach den Einzeln stand es erneut 5:3 gegen Eilbek. Und ich denke: – „pass auf, die machen das wieder... und ja – die Eilbeker Doppel zeigten erneut wie wichtig es ist, sich nur auf das zu konzentrieren, warum sie hier waren – Dart spielen, konzentriert – gemeinsam – zusammen als Team.

Nun kam es zum Duell gegen den Gruppen Zweiten der Gruppe Nord. Die Captain´s Berlin.

Die Einzel – hochkonzentriert – 6:2 (sorry – muss ich machen – super gespielt und gedreht Ole – aus 0:2 mit einem 127? Bullfinsih ein 3:2 – mit all den Widerständen – Respekt)

Und es war dann Ole ,der den entscheidenden Matchdart in die Doppel 5 einschlagen lies – zwar schief, krumm und wackelig – aber ehrlich – Sch... drauf. !!! AUFSTIEG PERFEKT !!!!

Riesen Freude – Erleichterung bei allen Spielern und Beteiligten – und ich glaube es flossen sogar Freudentränen...

Der HSV hatte sich bereits verabschiedet – mit einen respektablen 5. Platz und der DVE stand im Halbfinale – bis zum 6:6 habe ich noch live mitgefiebert – dann wurde es aber Zeit Richtung Hotel.. wir waren seit 6 Uhr morgens unterwegs – die Luft in der Halle war die Hölle – und ne Dusche dringend angesagt.

Der DVE verlor leider das Teamgame (immerhin gegen den dann erfolgreichen Pokalsieger)

Und wurde somit 3. im Verbandspokal. Respekt – Glückwunsch.

Was danach folgte – was in Hanau passiert, bleibt in Hanau..... aber ich kann sagen – ne Menge Spaß und das eine oder andere Kaltgetränk konnte nun genossen werden.

Die Reise hat sich gelohnt – danke– hoffe alle sind gesund und munter wieder in Hamburg angekommen – und ich freue mich auf den ersten Bundesliga Spieltag mit Hamburger Beteiligung 2022/2023.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Hume', with a long horizontal stroke extending to the right.

Präsident LDVH e.V.

PS: ich werde diesen Ohrwurm des Abends nicht mehr los...."Zweimal....